



Jetzt teilnehmen
oder Projektidee
einreichen!

**myclimate
und Migros**

**Klimaschutz entlang der
Wertschöpfungskette**

M- Klimafonds

Mit einer Projektidee oder als Unternehmen Teil des M-Klimafonds werden.



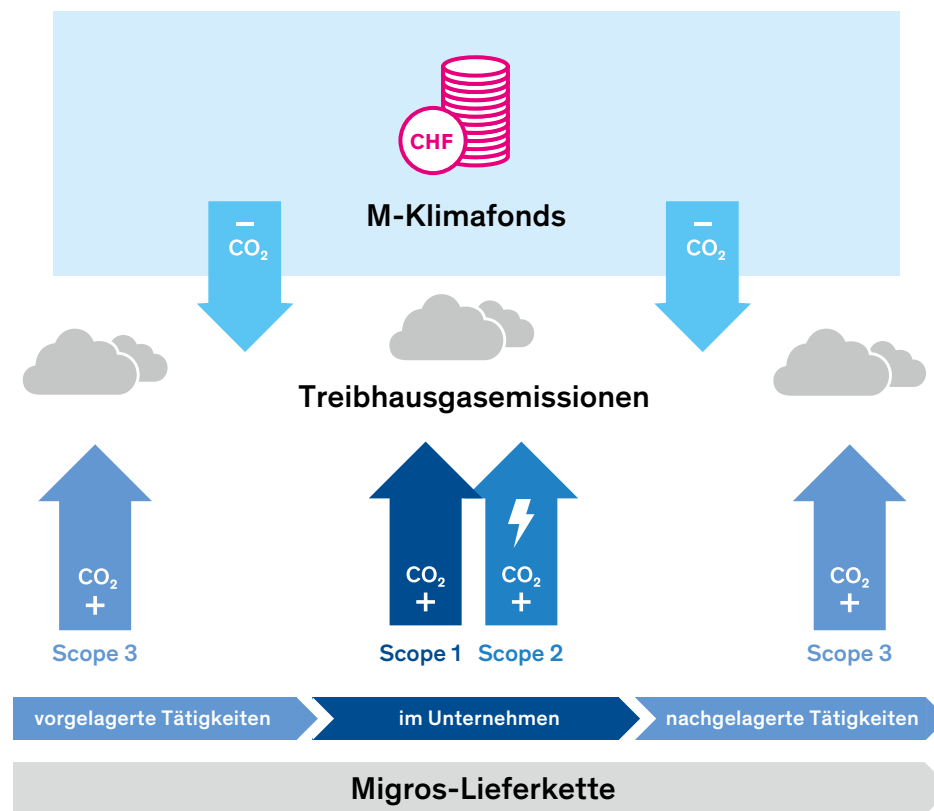
CO₂-Emissionen bepreisen und effektiven Klimaschutz fördern.

M-Klimafonds

Die Migros-Gruppe hat sich bereits 2019 der Science Based Target Initiative (SBTi) verpflichtet und sich bis 2030 ambitionierte CO₂*-Reduktionsziele gesetzt, die mit dem Pariser Klimaabkommen konform sind. Bis spätestens 2050 wird die Gruppe Netto-Null-Emissionen vorweisen. Damit möchte die Migros-Gruppe auch weiterhin beim Klimaschutz mit gutem Beispiel vorangehen.

Der M-Klimafonds soll die ambitionierten und wissenschaftsbasierten Klimaziele der Migros-Gruppe unterstützen. Mit den Mitteln aus diesem Fonds werden Massnahmen zur Senkung von CO₂-Emissionen entlang der Lieferkette finanziert. Unternehmen der gesamten Migros-Gruppe sowie deren Lieferant*innen wird damit ein Finanzierungsinstrument geboten, um effektiven Klimaschutz im In- und Ausland zu fördern.

* Gemeint sind jeweils alle Treibhausgase (CO₂-Äquivalente).



Der M-Klimafonds finanziert Massnahmen zur Senkung von CO₂-Emissionen entlang der Migros-Lieferkette.

Wie funktioniert der M-Klimafonds?

Der M-Klimafonds wird über die Bepreisung von CO₂-Emissionen in Unternehmen der Migros-Gruppe sowie über Klimabeiträgen kundenseitig finanziert. Aus diesen finanziellen Mitteln werden eigens für den Fonds entwickelte Klimaschutzprojekte realisiert, welche effektiv CO₂-Emissionen entlang der eigenen Lieferkette reduzieren – in der Schweiz und international. Werden diese Klimaschutzprojekte gemäss internationalen Standards umgesetzt, können sie zur Kompensation von Treibhausgasemissionen verwendet werden. Auch der Finanzierungsmechanismus des M-Klimafonds selbst trägt zur Senkung von CO₂-Emissionen bei. Denn durch die Bepreisung von Treibhausgasemissionen setzt sich die Migros-Gruppe einen finanziellen Anreiz zur Senkung dieser Emissionen und nutzt damit die messbare Lenkungswirkung eines internen CO₂-Preises.

Zwei Arten von Projekten werden durch den M-Klimafonds gefördert:

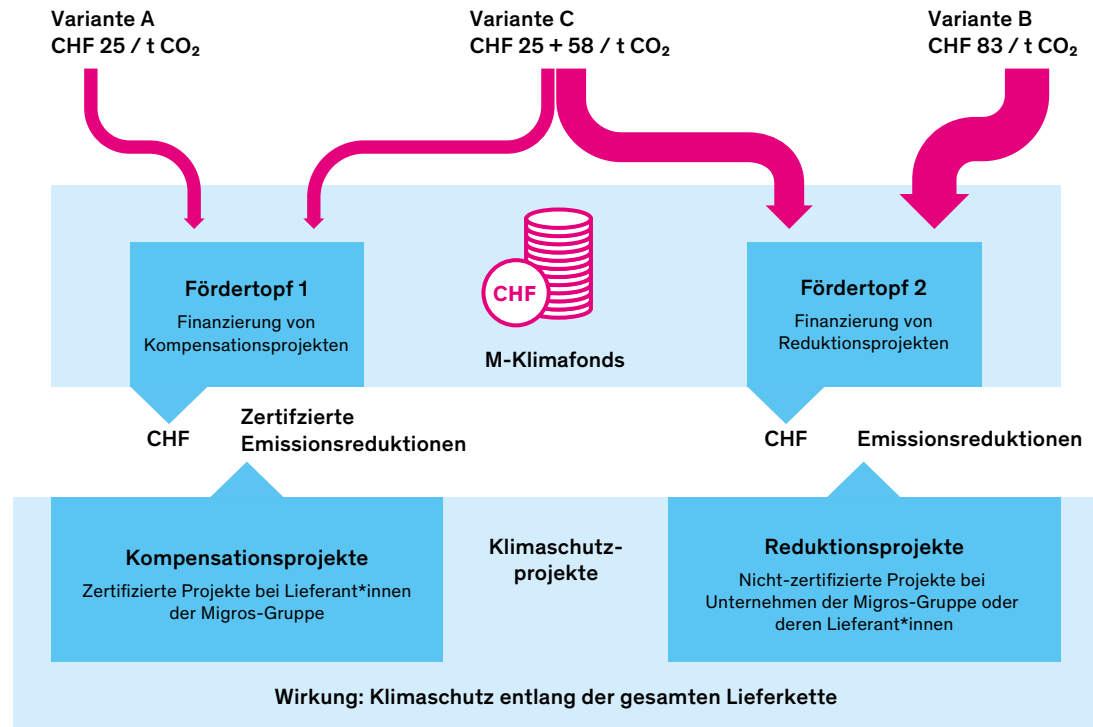
1. Kompensationsprojekte

Aus Fördertopf 1 werden Klimaschutzprojekte entlang der Lieferkette der Migros-Gruppe finanziert, welche nach internationalen Projektstandards zertifiziert werden. Diese Projekte werden im Ausland umgesetzt und können vom Unternehmen zur Kompensation der bepreisten Emissionen genutzt werden.

2. Reduktionsprojekte

Aus Fördertopf 2 werden Klimaschutzprojekte bei Unternehmen der Migros-Gruppe oder bei deren Lieferant*innen finanziert – in der Schweiz und im Ausland. Reduktionsprojekte tragen in vollem Umfang zur Erreichung der Klimaziele von Lieferanten und der Migros-Gruppe bei. Sie zeichnen sich durch eine einfachere Umsetzung ohne zwingende externe Zertifizierung aus und können nicht zur Kompensation genutzt werden.

Einzahlungsvarianten für teilnehmende Unternehmen



Drei Teilnahmevarianten:

Variante A – Das teilnehmende Unternehmen bepreist seine Emissionen mit 25 Franken pro Tonne CO₂. Mit dem Betrag werden zertifizierte Klimaschutzprojekte im Ausland entlang der Migros-Lieferkette umgesetzt. Sie können vom Unternehmen zur Kompensation von Treibhausgasemissionen im Umfang der bepreisten Emissionen eingesetzt werden.

Variante B – Das teilnehmende Unternehmen bepreist seine Emissionen mit 83 Franken pro Tonne CO₂. Aus dem Betrag werden Emissionsreduktionen im Betrieb oder bei Lieferant*innen im In- und Ausland umgesetzt. Dadurch trägt das Unternehmen zur SBTi-Zielerreichung der Migros-Gruppe bei und nutzt zusätzlich die *Lenkungswirkung* des höheren CO₂-Preises.

Variante C – Das teilnehmende Unternehmen bepreist seine Emissionen mit 83 Franken pro Tonne CO₂ und kombiniert die Vorteile von Variante A und B. Der Betrag fließt mit 25 Franken in zertifizierte Klimaschutzprojekte, wodurch das Unternehmen Emissionen kompensieren kann. Mit 58 Franken werden Emissionsreduktionen im Betrieb oder bei Lieferant*innen umgesetzt. Gleichzeitig hat der gewählte CO₂-Preis eine *Lenkungswirkung*.

Teilnahme als Unternehmen

Allen Unternehmen der Migros-Gruppe steht die Teilnahme am M-Klimafonds offen. Damit erhalten Unternehmen die Möglichkeit, mithilfe der Bepreisung von CO₂-Emissionen aus eigenen Mitteln effektiven Klimaschutz entlang der Lieferkette zu finanzieren. Es stehen drei Teilnahmevarianten offen. Die Beiträge werden durch die Teilnehmer*innen jährlich oder halbjährlich in den M-Klimafonds einbezahlt.

Projekte einreichen

Bedingungen für Unterstützung aus dem M-Klimafonds

Projektideen können sowohl von Unternehmen der Migros-Gruppe als auch von deren Lieferant*innen eingegeben werden. Alle Projekte, welche durch den M-Klimafonds gefördert werden, müssen mindestens folgende Voraussetzungen erfüllen.

- Effektive und messbare Reduktion von CO₂-Emissionen entlang der Migros-Lieferkette
- Leistung eines Beitrags zur nachhaltigen Entwicklung

Für Kompensationsprojekte, welche nach einem internationalen Projektstandard umgesetzt und zertifiziert werden, gelten zusätzliche Anforderungen.

Wie ist das Vorgehen?

Der M-Klimafonds ist auf Ihre Projektideen angewiesen! Wenden Sie sich an uns, wenn Sie ein potenzielles Projekt zur weiteren Abklärung eingeben möchten. myclimate hilft Ihnen bei der Beurteilung Ihrer Projektidee und prüft, ob die notwendigen Voraussetzungen erfüllt sind.

Weitere Informationen zur Eingabe von Projektideen und den Voraussetzungen finden Sie im Förderantrag unter myclimate.org/migros oder kontaktieren Sie uns direkt: m-klimafonds@mgb.ch

M-Klimafonds Projektbeispiele

Projektansätze entlang der Lieferkette der Migros-Gruppe sind zahlreich. So bietet beispielsweise eine nachhaltigere Gestaltung beim Anbau von Rohstoffen wie Reis, Kaffee oder Kakao viel Potenzial für wirksamen Klimaschutz mit hohem sozioökonomischem Nutzen.

Auch in der Schweiz bestehen, durch die integrierte Struktur der Migros-Gruppe, innerhalb der Genossenschaften, der Industrie und der Logistik Potenziale für mehr Klimaschutz.



Klimafreundlicher Reisanbau in Thailand

Kompensationsprojekt. Mittels Umstellung auf klimafreundliche Reisproduktion in Thailand können grosse Mengen an Methan (Treibhausgas) vermieden werden. Die höheren Ernteerträge verbessern die Lebensbedingungen der Bauern.

Agroforst im Kakaoanbau in der Elfenbeinküste

Reduktionsprojekt. Dank dem Pflanzen von Schattenbäumen auf der Kakaopflanzung kann Kohlenstoff gespeichert werden, der Anbau wird resilienter gegen klimatische Veränderungen und die Kakao-Bauernbetriebe erhalten ein zusätzliches Einkommen.



Klimafreundliches Heiz- und Kühlsystem für den Surseepark

Reduktionsprojekt bei einer Genossenschaft. Mittels des Einsatzes der Wärmepumpen-Technologie kann ein klimafreundliches Heiz- und Kühlsystem für die Genossenschaft Migros Luzern umgesetzt werden.

Klimafreundliche Früchte- und Gemüseproduktion in Schweizer Gewächshausbetrieb

Reduktionsprojekt bei Migros-Lieferant. Mit der Umstellung von bisher fossilen auf erneuerbare Heizsysteme werden hohe Emissionseinsparungen erzielt.

M-Klimafonds und myclimate

Der M-Klimafonds wird Im Auftrag der Migros Gruppe durch die Stiftung myclimate verwaltet.

myclimate ist dabei für das Fondsmanagement, die Projektentwicklung und das Reporting verantwortlich.

Zusätzlich unterstützt myclimate teilnehmende Betriebe auf Wunsch bei der Berechnung von Emissionen oder dem Review von bestehenden Berechnungen.

Auf unserer Webseite finden Sie weitere Informationen zum M-Klimafonds sowie den Dienstleistungen von myclimate: myclimate.org/migros



Werden Sie Teil
des M-Klimafonds!

M Klimafonds
Fonds climatique
Fondo per il clima
Climate fund

m-klimafonds@mgb.ch

Stiftung myclimate
Pfungstweidstrasse 10
8005 Zürich, Schweiz
T +41 44 500 43 50
info@myclimate.org

MIGROS

shape our future